

EDWIN ERNST WEBER

Geraubte Heimat – Zum bitteren Schicksal der jüdischen Familie Frank aus Sigmaringen in der NS-Zeit*

Es ist ein rauschendes Fest, mit dem am 7. und 9. Mai 1909 die jüdischen Familien Frank aus dem preußisch-hohenzollerischen Sigmaringen und Rieser aus dem bayerisch-schwäbischen Ichenhausen die Hochzeit ihrer Kinder Siegfried und Emma auf dem Standesamt in Sigmaringen und sodann in der Synagoge sowie dem „Russischen Hof“ in Ulm begehen. Das auf einer gedruckten Karte dokumentierte Hochzeits-Menü ist erlesen und reicht von der russischen Vorspeise über Rheinsalm, Forellen blau und Kalbsrücken mit Spargel bis zu jungen Gänsen mit Salat und Eis.¹ Ganz im Sinne einer traditionellen, patriarchalen Wohltätigkeit wird dabei auch an die Armen gedacht: 70 bedürftige Personen aus Laiz, dem damaligen Unternehmensstandort der Firma Frank, werden anlässlich der Hochzeit zu einem kostenlosen Essen eingeladen.² Die unmittelbar anschließende Hochzeitsreise führt das junge Paar vom 10. bis 15. Mai ans Mittelmeer nach Venedig, Nizza und Monte Carlo. Zur Heirat und wohl als Geschenk an die Festgäste aus beiden Familien erscheint eine von Karl Frank, dem Bruder des Bräutigams, zusammengestellte und bei Carl Pelz in Sigmaringen gedruckte 16-seitige Schrift „Die Hochzeits-Woche“ mit zahlreichen Abbildungen, Anekdoten, Gedichten und humorvollen Schilderungen des frisch vermählten Paares und seiner zahlreichen Familienangehörigen.³ Die Schrift ist zugleich ein beeindruckendes Dokument des im Gefolge der

* Der Verfasser dankt herzlich folgenden Personen und Institutionen für die freundliche Unterstützung seiner Recherchen: Sabine Anderson, Kreisarchiv Sigmaringen; Dr. Gary Anderson, Pfullendorf; Heinz Berger, Sigmaringen-Laiz; Hermann Brodmann, Sigmaringen; Christine Dölker, Kreisarchiv Sigmaringen; Renate Dopfer, Sigmaringen; Lisa Heyman geb. Frank, Sarasota, Florida/USA; Patsy Heyman, Sarasota, Florida/USA; Carsten Kohlmann, Oberndorf; Dr. Hansjörg Krezdorn, Sigmaringen; Reiner Löbe, Bingen; Ekkehard Melk, Kusterdingen; Birgit Meyenberg, Staatsarchiv Sigmaringen; Dr. Benigna Schönhagen, Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben; Beatrix Speker geb. Nipp, Sigmaringendorf; Stadtarchiv Konstanz; Stadtarchiv Ulm; Manfred Tremmel, Kreisarchiv Sigmaringen; Dr. Volker Trugenberger, Staatsarchiv Sigmaringen; Wolfgang Wenzel, Amtsgericht Sigmaringen; Hannelore Zekorn, Sigmaringen.

1 Menu zur Hochzeitsfeier des Herrn Siegfried Frank mit Fräulein Emma Rieser am 9. Mai 1909 im Hotel Russischer Hof in Ulm (Druck, 4 Seiten) (Vorlage: Lisa Heyman, Florida).

2 KARL WERNER STEIM: Wirtschaften und Brauereien. Stätten der Einkehr und Geselligkeit. In: HEINZ BERGER und WERNER KIRSCHBAUM (Hgg.): Von Laizen bis Laiz. Heimatbuch Laiz 1231–2010. Sigmaringen-Laiz 2010, S. 308–324 sowie 433–435, hier S. 322.

3 „Die Hochzeits-Woche. Alle 25 Jahre ein Heft“. Hg. anlässlich der Hochzeitsfeier von Fräulein Emma Rieser, Ichenhausen, mit Herrn Siegfried Frank, Laiz-Sigmaringen. Sigmaringen 1909, den 9. Mai. Druck und Verlag von LRAK KNARF (i.e. Karl Frank E.W.), Druck bei Carl Pelz, Sigmaringen.